

LEKTION 2 Paulus und der Schiffbruch



„DIENST – Dienst bedeutet, anderen zu geben.“

Literaturangaben

Apostelgeschichte 27; 28; Das Wirken der Apostel, Kap. 42

Merkvers

„Erzählt von allen seinen Wundern.“ Psalm 105,2 NL

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie Gottes gute Nachricht anderen weitersagen können.

... **empfinden** Sicherheit, dass Gott bei ihnen sein wird.

... **trösten** andere.



Kerngedanke

Ich werde anderen von Jesus erzählen.

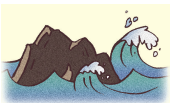
Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Paulus reist mit einem Schiff. Er warnt den Kapitän, davor, dass ein starker Sturm kommen wird, aber der Kapitän hört nicht auf ihn. Als ein gefährlicher Sturm aufkommt, haben alle Angst, aber Gott zeigt Paulus, dass niemand ertrinken wird. Paulus ermutigt die anderen, indem er Gottes Hoffnungsbotschaft an die anderen weitergibt.

In dieser Lektion geht es um Dienst

Wenn wir dazu bereit sind, kann Gott uns gebrauchen, um anderen zu helfen, die nicht zu unserer Familie oder Gemeinde gehören. Sie brauchen den Trost Jesu, den wir ihnen weitergeben können.



Bereichernde Gedanken

„Die Aussage von Paulus: ‚... man hätte auf mich hören sollen ...‘ (Apostelgeschichte 27,21) war nicht kritisierend oder unwirsch nörgelnd gemeint, sondern sollte bewirken, dass die Schiffsoffiziere das beachteten, was er nun weitersagen würde. Wenn sein Rat (V.10) befolgt worden wäre, hätten die Gefahr und Angst der vergangenen Tage vermieden werden können. Sie würden gut daran tun, seine künftigen Ratschläge zu befolgen, die er ihnen nun zu sagen hatte.“ (*The SDA Bible Commentary, vol.6, p. 448*)

„Vierzehn Tage lang trieben sie so dahin. Die Wolken verhüllten die Sonne und auch die Sterne. Obwohl der Apostel körperlich sehr litt, fand er doch auch in den dunkelsten Stunden aufmunternde Worte und half, wo immer es notwendig war. Vertrauensvoll umklammerte er den Arm des Allmächtigen; seine Seele war stille zu Gott. Um sich selbst hatte er keine Angst, wusste er doch, dass Gott ihn erhalten würde, um in Rom für die Wahrheit in Christus zu zeugen. Aber von Herzen empfand er Mitleid mit den armen Menschen um ihn herum, die in ihrem sündigen, armseligen Zustand völlig unvorbereitet waren zu

sterben. Als er nun ernstlich Gott um die Erhaltung ihres Lebens bat, wurde ihm offenbart, dass sein Gebet erhört worden sei.“ (*Das Wirken der Apostel*, S. 442)

Raumdekoration

Eine Szene im Freien wäre hier passend – Bäume, Blumen, Steine, Büsche etc. Ein kleines Boot (Plastik, Schlauchboot, kleines Ruderboot etc.) hilft, die Szene zu gestalten. Dieses Boot wird auch in dem Teil „Die Geschichte erleben“ verwendet. Ein blaues Leintuch oder blauer Stoff kann als Wasser um das Boot drapiert werden.

Programm-Übersicht

	Lektionsabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
	Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
1	Ankunftsphase	- 10	<ul style="list-style-type: none"> •Kinder schaukeln •Schiffe •Engel •Bücherkorb •Was ist das? •Schaukelstuhl 	Decke oder Leintuch Plastikwanne oder Planschbecken; kleine schwimmende Gegenstände od. Boote; Strohhalme Engelkostüme Bücher über Schiffe, Wasser, Engel etc. Kassettenrekorder, aufgenommene Geräusche, dazupassende Bilder (optional) Schaukelstuhl
2	Einstieg	- 10	Begrüßung Gebet Gäste Gaben Geburtstage	Glöckchen Gabenkörbchen, evtl. Boot Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk
3	Die Geschichte erleben	- 30	a. Merkvers b. Kleine Lichter c. Segeln d. Paulus warnt den Kapitän e. Der Sturm f. Der Engel g. Esst etwas!	Bibelbücher elektrische Teelichter, Filzkerzen (optional) Boot, Leintuch oder Decke (siehe Ankunftsaktivitäten) Ventilator oder Fächer; Sprühflasche mit Wasser; Aufnahme von Donnerrollen oder Trommel; Taschenlampe (optional); Spielzeugtrommeln (optional); Spielzeugzimbeln (optional); Boot von Punkt C (optional) Engel auf Stäben oder Filzengel Filz- oder Plastiknahrungsmittel,

4

		h. Sicher am Ufer i. Wir wollen es weitersagen j. Freundliche Lippen k. Die gute Nachricht weitergeben	Korb od. Schachtel „Jesus liebt mich“-Banner oder Orffinstrumente Orffinstrumente (optional) Filzlippen „Jesus liebt mich“-Banner oder Jesussticker oder Filzjesus
Zur Geschichte basteln – optional	- 10	<u>Woche 1</u> Sturmwolke	Wolken-Vorlage (s. S. 46), graues Tonpapier, Scheren, Kleber, Bastelstäbchen oder Pinsel, Sand, Sprühflasche mit Wasser
		<u>Woche 2</u> Segelschiff	Boot-Faltvorlage (s. S. 47), Papier, Wanne mit Wasser
		<u>Woche 3</u> Blitzbild	flache Plastikwanne oder Schuhschachteln und -deckel, gelbe Farbe, Plastikschißel, Pinzette oder Zange, schwarzes Papier (Achtung: Es sollte flach in der Schachtel liegen können!), mehrere Murmeln oder Golfbälle
		<u>Woche 4</u> Engel	Engel-Vorlage (s. S. 48); gelbes Papier; Federn oder weißes Papier (für Engelflügel); Scheren; Stoff- oder Taschentuchquadrate, Garn, Glitter etc.; Uhustick
		<u>Woche 5</u> Sockenpuppe „Paulus“	Socken; Garn, Filz, Wackel- augen etc. ; Kleber; Marker

1

Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Kinder schaukeln

Ein Kind kann auf einer Decke oder einem Leintuch sitzen oder liegen. Zwei Erwachsene schaukeln es vorsichtig hin und her. Sprecht oder singt von Booten, die im Sturm auf den Wellen schaukeln.

Schiffe

Füll etwas Wasser in eine große Plastikwanne oder ein kleines Planschbecken. Stell Plastikschiffe oder andere schwimmende Gegenstände (Plastikdosen, Nussschalen etc.) bereit. Lass die Kinder nun versuchen, die „Boote“ mit Hilfe von Strohhalmen übers Wasser schwimmen zu lassen.

Engel

Bereite für die Kinder Engelkostüme zum Verkleiden vor. Ermutige sie dann, etwas zu tun, das anderen hilft, etwa die Mama umarmen oder der Sabbatschultante helfen.

Bücherkorb

Stell einen Korb mit Pappbilderbüchern zum Thema Schiffe, Wasser, Engel etc. bereit.

Was ist das?

Bereite einen Kassettenrekorder und eine Kassette mit Geräuschen vor: Tierlaute, Vogelgesang, Sturm, Fahrzeuggeräusche. (Wenn du die Kassette selbst aufnimmst, lass ca. 30 Sekunden Abstand zwischen den Geräuschen.) Nimm, wenn möglich, zu jedem Geräusch ein Bild mit. Lade Kinder und Eltern ein, sich um den Kassettenrekorder zu setzen und sich die Geräusche anzuhören. Lass die Eltern fragen: „Was ist das? Was hörst du da?“ Wenn du Bilder zu den Geräuschen hast, können die Kinder auf das Bild zeigen, das zum Geräusch passt.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.



Einstieg

Begrüßung

Materialien: Glöckchen

Guten Morgen, Kinder. Es freut mich so, dass ihr heute hier seid. Der Sabbat ist ein besonderer Tag. Wir wollen uns nun alle begrüßen.

Begrüße die Kinder, indem du jedem die Hand gibst und „Ja, grüß dich!“ singst (*Gott loben von Anfang an, A 1*). Ermutige die Kinder und Eltern, sich untereinander mit Händeschütteln oder einer Umarmung zu begrüßen.



Ja, grüß dich, ja grüß dich,
ja, grüß dich, liebe(r) ...
Ich freu' mich, dass du da bist,
und ich weiß, dass Gott dich liebt.

Es ist so schön, euch alle heute hier zu sehen! Es ist so schön, in der Sabbatschule zu sein. Seid ihr auch froh, heute hier zu sein? Lasst uns nun ein Lied mit unseren Glöckchen singen.

Teil die Glöckchen aus. Singt: „Klingelingeling“ (*Gott loben von Anfang an, B 10*):



Klingelingeling, die Sabbatschul' fängt an!
Klingelingeling, jetzt sind wir alle da.
Klingelingeling, jetzt mäuschenstill,
hört, was der Heiland sagen will.

Gebetszeit

Wir wollen Jesus für unsere Sabbatschule danken und für all unsere Freunde, die heute hier sind. Wir sprechen mit Jesus, wenn wir beten.

Singt zur Einstimmung aufs Gebet: „Mach jetzt deine Augen zu“ (*Gott loben von Anfang an, C 2*).



Mach jetzt deine Augen zu,
denk, wer vor dir steht.
Falt die Hände, werde still,
knie dich zum Gebet.

Sprich ein einfaches Gebet und lass die Kinder deine Worte nachsprechen, etwa wie folgt: **Lieber Herr Jesus, danke für unsere Sabbatschule. Danke für die biblischen Geschichten. Danke, dass Du uns lieb hast. Amen.**

Gaben

Materialien: Gabenbehälter, evtl. Boot

Manche Familien wissen nicht, dass Gott sie lieb hat. Durch die Gaben, die wir geben, erfahren auch diese Menschen, dass Gott sie lieb hat. Wir geben in der Sabbatschule unsere Gaben, um anderen zu helfen, auch etwas von Gott zu erfahren.

Verwende ein Boot, ein Körbchen, eine Sparsbüchse oder einen anderen Gabenbehälter. Lade die Kinder und Eltern ein, ihre Gaben zu geben. Singt: „Fröhlich uns're Gaben“ (*Gott loben von Anfang an, D 1*).



Fröhlich uns're Gaben bringen wir dem Herrn,
bringen sie dem Heiland für die Kinder fern.
Große Gaben, kleine Gaben, bringen alle gern.
Gaben für den Heiland, für die Kinder fern.

Danke, Kinder, dass ihr eure Gaben gegeben habt. Schließt nun eure Augen, während ich Jesus darum bitte, die Gaben zu segnen.

Sprich ein einfaches Gabengebet.

Geburtstage

Materialien: Kerzen
Streichhölzer oder Feuerzeug
Kleines Geschenk für das Geburtstagskind, z. B. Babysöckchen, Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen Geschichte – Schaf etc. (optional)

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Fähr das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimm das Lied „Happy Birthday“ an.

♪
Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich , liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):

♪
... bist du heut',
wir sind voller Freud'!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

Die Geschichte erleben

3

a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind

Gib jedem Kind ein kleines Bibelbuch aus Filz oder Tonpapier mit mindestens einem Bild von Jesus und mehreren anderen Szenen, wenn möglich.

Nun ist es an der Zeit, unsere Bibelbücher aufzuschlagen. Lasst uns in unsere Bibelbücher schauen. (Öffne dein Bibelbuch.) **In der Bibel steht, dass Gott uns lieb hat. Könnt ihr das Bild mit Jesus in eurer Bibel finden?** Während die Kinder ihre Bücher öffnen und suchen, sing „Ich öffne meine Bibel“ (*Gott loben von Anfang an, E 3*).

♪
Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Er liebt mich, Er liebt mich, weil ich sein Kindlein bin.

Der Prediger Paulus und der Arzt Lukas waren Missionare. Sie hatten ihr Zuhause verlassen, um an andere Orte zu reisen und den Menschen dort von Jesus zu erzählen. Unser Merkvers lautet: „Erzählt von allen seinen Wundern.“ Psalm 105,2 Genau das haben Paulus und Lukas getan. Sie

erzählten den anderen Menschen von den wunderbaren Dingen, die Gott getan hatte. Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern den Merkvers beizubringen.

Erzählt von allen seinen Wundern.	Hände wie einen Trichter an den Mund legen nach oben zeigen Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken
--	---

Singt dann das Mottolied, das wir in dieser Lektion immer mit dem Merkvers verbinden wollen „Wer will geh’n als Missionar?“ (Melodie: *Gott loben von Anfang an, D 6*):



Wer will geh’n als Missionar?
Paulus und Lukas sind schon da.
Gute Reise, Missionar,
hilf den Menschen dort und da,
sag es allen jeden Tag,
dass uns Jesus so sehr mag.

b. Kleine Lichter

Materialien: elektrische Teelichter
Fitzkerzen oder -lichter (optional)

Der Prediger Paulus und der Arzt Lukas hatten Jesus sehr lieb. Sie wollten, dass auch andere Menschen von Jesus erfahren. Wenn Menschen anderen die gute Nachricht von Jesus erzählen, sagen wir manchmal, dass sie ihr Licht leuchten lassen. In unserer heutigen Geschichte waren Paulus und Lukas Lichter für Jesus.

Dreht das Licht im Raum ab. Gib jedem Kind ein elektrisches Teelicht, während ihr „Kleine Lichtlein“ singt (*Gott loben von Anfang an, I 12*).

Option: Gib den Kindern Fitzkerzen oder -lichter und lass sie diese während des Liedes zur Fitztafel bringen.



Kleine Lichtlein, kleine Lichtlein
woll’n wir sein, woll’n wir sein,
für den Heiland, für den Heiland
woll’n wir kleine Lichtlein sein!

Wenn du dein Licht leuchten lässt, erzählst du dann anderen von den wunderbaren Dingen, die Gott für dich getan hat? Ja! Paulus und Lukas erzählten vielen Menschen von Jesus und wie Er uns von unseren Sünden errettet hat. Lasst uns jetzt nochmals unseren Merkvers sagen und die passenden Bewegungen dazu machen:

Erzählt von allen seinen Wundern.	Hände wie einen Trichter an den Mund legen nach oben zeigen Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken
--	---

Singt dann das Mottolied, das wir in dieser Lektion immer mit dem Merkvers verbinden wollen „Wer will geh'n als Missionar?“ (Melodie: *Gott loben von Anfang an, D 6*):



Wer will geh'n als Missionar?
Paulus und Lukas sind schon da.
Gute Reise, Missionar,
hilf den Menschen dort und da,
sag es allen jeden Tag,
dass uns Jesus so sehr mag.

c. Segeln

Materialien: kleine Boote (Schlauchboot etc.) oder Decke oder Leintuch

Paulus und Lukas erzählten vielen Menschen von Jesus. Aber nicht alle wollten etwas von Jesus hören. Nun brachten Soldaten Paulus und Lukas in die Stadt Rom. Um dorthin zu kommen, mussten sie mit einem großen Schiff reisen.

Lade die Kinder (so viele, wie hineinpassen) ein, sich ins Boot zu setzen, das die Eltern vorsichtig schaukeln. Falls ihr kein Boot habt, können sich die Kinder auf eine Decke oder ein Leintuch setzen, das zwei Erwachsene vorsichtig hin und her schaukeln, während ihr dazu „Paulus und Lukas“ singt (*Gott loben von Anfang an, G 42*). Wiederholt das Lied so oft, bis jedes Kind einmal dran war.



Paulus und Lukas fahren auf dem Meer,
Paulus und Lukas fahren auf dem Meer,
Paulus und Lukas fahren auf dem Meer,
und das Schiff schaukelt hin und her.

d. Paulus warnt den Kapitän

Die Schiffsreise von Paulus und Lukas dauerte sehr lange. Ihr Schiff musste oft an vielen verschiedenen Orten anlegen. Nun war die Jahreszeit gekommen, in der es viele Stürme gab. Aber der Schiffskapitän wollte die Reise fortsetzen und endlich nach Rom kommen. Deshalb setzten sie eines Tages, als eine nette sanfte Brise wehte, wieder die Segel und fuhren weiter. Aber Paulus wusste, dass ein Sturm kommen würde. Deshalb ging er zum Kapitän, um mit ihm zu sprechen.

Lern mit den Kindern das folgende Fingerspiel.

**Kapitän, Kapitän,
ein Sturm kommt auf uns zu!**

gerade stehen und salutieren
Hände hochhalten und bewegen (wie Äste in
einem Sturm)

**Bitte bleib doch heut' an Land,
glaub mir und hör zu!**

auf den Boden zeigen
Hände an die Ohren halten

e. Der Sturm

Materialien: Fächer oder Ventilator
Sprühflasche mit Wasser
Donneraufnahme oder Trommel
Taschenlampe (optional)
Spielzeugtrommeln (optional)
Spielzeugzimbeln (optional)
Boot von Punkt C (optional)

Der Kapitän hörte nicht auf Paulus. Er dachte, dass ein perfekter Tag zum Lossegeln wäre. So ließ er den Anker lichten, und das Boot stach in See. Sie waren noch nicht weit gekommen, als der Wind immer stärker wurde.

Dreh den Ventilator auf und dreh ihn zu den Kindern, sodass sie den Wind spüren können, oder fächere sie mit dem Fächer an.

Es begann zu regnen. Sprüh die Kinder mit etwas Wasser an. **Dann zuckten Blitze, und Donner grollten.** Schalt das Licht im Raum aus und an oder flackere mit einer Taschenlampe. Spiel die Donneraufnahme ab oder bitte einen Erwachsenen, auf der Trommel zu spielen.

Die Wellen wurden immer höher. Das Schiff befand sich in einem furchtbaren Sturm.

Verteil (wenn du möchtest) die Spielzeugtrommeln und -zimbeln an die Kinder, und lass sie die Sturmgeräusche machen, während ihr singt. Du kannst auch einige Kinder einladen, im Boot zu sitzen, das Erwachsene diesmal fester schaukeln. Wenn du möchtest, kannst du die Kinder noch weiter ansprühen.

Als Alternative kannst du die Kinder die Handbewegungen für „herab“ und „Sturm tobt sehr“ machen lassen, während ihr „Der Regen strömt herab“ (*Gott loben von Anfang an, G 43*) singt.



Der Regen strömt herab, und der Sturm tobt sehr,
der Regen strömt herab, und der Sturm tobt sehr,
der Regen strömt herab, und der Sturm tobt sehr,
und Paulus und Lukas sind im Schiff.

f. Der Engel

Materialien: Engel auf Stäben oder Filzengel

Die Wellen stiegen immer höher. Das Schiff wurde von einer Seite auf die andere geworfen. Der Sturm dauerte einige Tage. Alle auf dem Schiff waren seekrank und hatten Angst. Auch Paulus und Lukas waren unglücklich.

Dann, eines Nachts, als Paulus versuchte zu schlafen, kam ein Engel, um mit ihm zu sprechen. Der Engel sagte: „Mach dir keine Sorgen, Paulus. Das Schiff wird sinken, aber niemand wird ertrinken.“

Jesus schickte den Engel, damit Paulus diese Botschaft allen Menschen am Schiff weitersagen konnte.

Verteil die Engel an die Kinder. Lade sie ein, damit zu winken bzw. sie an die Filztafel zu bringen, während ihr „Huuuh, hörst du den Wind?“ (*Gott loben von Anfang an, I 18*) singt.



Huuh, hörst du den Wind? Huuh, hörst du den Wind?
Ein Engel ist da, drum fürchte dich nicht! Hu-uh-uh-uh-uh-uh.

Ui, ui, siehst du den Blitz? Ui, ui, siehst du den Blitz?
Ein Engel ist da, drum fürchte dich nicht! Ui, ui, ui, ui, ui, ui.

Bum, bum, hörst du, wie's kracht? Bum, bum, hörst du, wie's kracht?
Ein Engel ist da, drum fürchte dich nicht! Bum, bum, bum, bum, bum, bum.

Der Engel wollte, dass Paulus diese gute Nachricht jedem an Bord des Schiffes erzählte. Könnt ihr den Merkvers mit mir sagen?

Erzählt von allen seinen Wundern.	Hände wie einen Trichter an den Mund legen nach oben zeigen Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken
--	--

Singt dann das Mottolied, das wir in dieser Lektion immer mit dem Merkvers verbinden wollen „Wer will geh'n als Missionar?“ (Melodie: *Gott loben von Anfang an, D 6*):



Wer will geh'n als Missionar?
Paulus und Lukas sind schon da.
Gute Reise, Missionar,
hilf den Menschen dort und da,
sag es allen jeden Tag,
dass uns Jesus so sehr mag.

Was wollte Gott Wunderbares tun? Er wollte alle Passagiere vor dem Sturm retten.

g. Esst etwas!

Materialien: Filz- oder Plastiknahrungsmittel
Korb oder Schachtel

Die Schiffsleute stellten fest, dass sich das Schiff der Küste näherte. Die Matrosen und alle anderen Menschen an Bord des Schiffes hatten schon tagelang nichts mehr gegessen; sie waren zu krank und hatten zu viel Angst, etwas zu essen. Aber der Engel sagte Paulus, dass das Schiff sinken würde, deshalb wusste Paulus, dass sie vielleicht schwimmen mussten. Und sie brauchten Kraft, um zu schwimmen. Deshalb sagte ihnen Paulus, dass sie etwas essen sollten.

Verteil Filz- oder Plastiknahrungsmittel an jedes Kind. Lade die Kinder ein, die Filznahrungsmittel an die Filztafel zu bringen oder die Plastiknahrungsmittel in einen Korb oder eine Schachtel zu legen, während ihr „Esst etwas, ihr braucht viel Kraft“ singt (Melodie: *Gott loben von Anfang an, B 4*).



Esst etwas, ihr braucht viel Kraft,
ihr braucht viel Kraft, ihr braucht viel Kraft,
Esst etwas, ihr braucht viel Kraft,
für diesen schweren Sturm!

h. Sicher am Ufer

Material: „Jesus liebt mich“-Banner oder Fahne oder Orffinstrumente

Am folgenden Tag sahen die Männer im Schiff eine Insel mit einem Sandstrand. Das Schiff lief auf Sand auf, und die Wellen begannen, es in Stücke zu brechen. Alle Männer an Bord konnten an den Strand schwimmen oder sich ein Stück Holz schnappen und sich so lange daran festhalten, bis sie an Land getrieben wurden. Alle waren in Sicherheit!

Lade die Kinder ein, mit ihren Bannern oder Fahnen zu winken oder mit den Orffinstrumenten zu spielen. Singt „Er hält den Paulus und den Lukas“ (*Gott loben von Anfang an, J 2*).



Er hält den Paulus und den Lukas in seiner Hand,
Er hält den Paulus und den Lukas in seiner Hand,
Er hält den Paulus und den Lukas in seiner Hand,
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

Gott hatte gerade etwas Wunderbares getan! Er hatte das Leben von allen Schiffsreisenden gerettet! Lasst uns nun unseren Merkvers wiederholen.

**Erzählt von allen
seinen
Wundern.**

Hände wie einen Trichter an den Mund legen
nach oben zeigen
Hände nah zum Körper halten und dann weit
ausstrecken

Singt dann das Mottolied, das wir in dieser Lektion immer mit dem Merkvers verbinden wollen „Wer will geh’n als Missionar?“ (Melodie: *Gott loben von Anfang an, D 6*):



Wer will geh’n als Missionar?
Paulus und Lukas sind schon da.
Gute Reise, Missionar,
hilf den Menschen dort und da,
sag es allen jeden Tag,
dass uns Jesus so sehr mag.

i. Wir wollen es weitersagen

Materialien: Orffinstrumente

Wenn Gott etwas Wunderbares für uns getan hat, dann wollen wir anderen davon erzählen. Paulus und Lukas erzählten anderen Menschen von den

wunderbaren Dingen, die Gott getan hatte. Auch wir können dies anderen erzählen, und nun wollen wir davon singen.

Teil die Orffinstrumente aus und singt „Lobt Ihn, lobt Ihn“ (*Gott loben von Anfang an, J11*).



Lobt Ihn, lobt Ihn, sagt es allen weiter!
Gott ist Liebe, Er ist groß!
Lobt Ihn, lobt Ihn, sagt es allen weiter!
Gott ist Liebe, Er ist groß!

j. Freundliche Lippen

Materialien: Filzlippen

Welche Art Lippen erzählen anderen von Jesus? Freundliche Lippen. Leute, die anderen von Jesus erzählen, müssen immer Worte wählen, die freundlich und liebevoll sind. Teil die Filzlippen an die Kinder aus.

Lasst uns nun unsere freundlichen Lippen zur Filztafel bringen, während wir ein Lied über das Freundlichsein singen. Singt „Freundlich“ (*Gott loben von Anfang an, I 7, Strophen 2.3.10*).



Freundlich, freundlich, freundlich sein wollen wir so gern.
Geh und sag ein nettes Wort, das gefällt dem Herrn.

Freundlich, freundlich, freundlich sein wollen wir so gern.
Geh und hör dem andern zu, das gefällt dem Herrn.

Freundlich, freundlich, freundlich sein wollen wir so gern.
Jesus zeigte uns es vor, und wir tun es gern.

Lasst uns nun mit unseren freundlichen Lippen unseren Merkvers sagen:

Erzählt von allen seinen Wundern.	Hände wie einen Trichter an den Mund legen nach oben zeigen Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken
--	---

k. Die Gute Nachricht weitergeben

Materialien: „Jesus liebt mich“-Banner oder Jesussticker oder Filz-Jesus

Was ist die gute Nachricht, die wir den anderen weitersagen wollen? Wir wollen ihnen sagen, dass Gott sie so lieb hat, dass Er seinen Sohn Jesus auf diese Erde gesandt hat, um uns von unseren Sünden zu retten.

Verteil die „Jesus liebt mich“-Banner oder Filzbilder von Jesus oder kleb einen Jesussticker auf den Handrücken eines jeden Kindes. Lade die Kinder ein, mit den Bannern zu winken oder die Filzbilder zur Filzwand zu bringen. Singt: „Sag es den Menschen“ (*Gott loben von Anfang an, D 7*).



Sag es den Menschen in deinem Land:
Gott hält uns alle in seiner Hand!
Sag es den Menschen in deinem Land:
Gott hat uns alle lieb!

Komm, sag es weiter in jedem Land:
Gott hält uns alle in seiner Hand!
Komm, sag es weiter in jedem Land:
Gott hat uns alle lieb!

Gott hat viele wunderbare Dinge für uns getan, genauso wie für Paulus und Lukas. Kannst du jemandem von Jesus erzählen und wie sehr Er dich lieb hat? Kannst du dir das merken? Lasst uns unseren Merkvers zusammen sagen:

Erzählt von allen seinen Wundern.	Hände wie einen Trichter an den Mund legen nach oben zeigen Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken
--	--

Wollt ihr auch Missionare sein wie Paulus und Lukas? Wenn ihr anderen von Jesus erzählt, seid ihr auch Missionare für Gott. Singt noch einmal das Mottolied, das wir in dieser Lektion immer mit dem Merkvers verbinden wollen „Wer will geh'n als Missionar?“ (Melodie: *Gott loben von Anfang an, D 6*):



Wer will geh'n als Missionar?
Paulus und Lukas sind schon da.
Gute Reise, Missionar,
hilf den Menschen dort und da,
sag es allen jeden Tag,
dass uns Jesus so sehr mag.

Zur Geschichte basteln



Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Sturmwolke

Materialien: Wolken-Vorlage (s. S. 46)
graues Tonpapier
Scheren, Kleber
Bastelstäbchen oder Pinsel
Sand, Sprühflasche mit Wasser

Kopiere schon im Voraus die Wolken-Vorlage auf graues Tonpapier. Bitte die Eltern, diese für ihr Kind auszuschneiden (oder bring schon die ausgeschnittenen Wolken mit). Lass die Kinder mit Bastelstäbchen oder Pinseln den Kleber auf der Wolke verteilen. Bestreut die Wolke mit Sand. Halte die Wolke über den Kopf des Kindes und besprühe es vorsichtig mit Wasser. Sag: „**Regen fällt aus dunklen Wolken.**“

Woche 2: Segelschiff

Materialien: Boot-Faltvorlage (s. S. 47)
Papier
Wanne mit Wasser

Bitte die Eltern, die Boote nach der Vorlage zu falten (s. S. 47). Sag: **Setzt eure Boote nun ins Wasser und lasst die Kinder vorsichtig blasen und beobachten, wie das Boot dann schwimmt.**

Was passiert, wenn ihr stärker blast? Wenn ihr die Wanne schaukelt? erinnert euch dies an das Schiff, auf dem sich Paulus und Lukas befanden?

Woche 3: Blitzbild

Materialien: flache Plastikwanne oder Schuhschachteln und -deckel
gelbe Farbe
Plastikschüssel
Murmeln
Pinzette oder Zange
schwarzes Papier (Achtung: Es sollte flach in der Schachtel liegen können!)
mehrere Murmeln oder Golfbälle

Leg für jedes Kind ein Blatt schwarzes Papier in die Schuhschachtel oder die Plastikwanne etc. Das Papier sollte flach auf dem Boden des Behälters liegen. Gib gelbe Farbe in eine Plastikschüssel. Tauch die Murmeln oder Golfbälle in die Farbe, hol sie mit Hilfe der Pinzette bzw. der Zange wieder heraus und leg sie auf das schwarze Papier.

Nun können die Kinder ihren Behälter bewegen, damit die Murmeln bzw. die Golfbälle über das schwarze Papier rollen und gelbe Spuren hinterlassen können. Sprecht darüber, dass die Farbe wie Blitze am dunklen Himmel aussehen.

Woche 4: Engel

Materialien: Engel-Vorlage (s. S. 48)
gelbes Papier
Federn oder weißes Papier
Scheren
Stoff- oder Taschentuchquadrate, Garn, Glitter etc.
Uhustick

Mach schon im Voraus für jedes Kind eine Kopie der Engel-Vorlage auf gelbes Papier. Stell Federn oder zwei Halbkreise aus weißem Papier für jedes Kind bereit, um daraus Flügel zu basteln.

Bitte die Eltern, den Kindern beim Ankleben der Flügel und Dekorieren der Engel mit Stoff- oder Taschentuchquadraten, Garn oder Glitter zu helfen.

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): Sockenpuppe „Paulus“

Materialien: Socken
Garn, Filz, Wackelaugen etc.
Kleber
Marker

Bitte die Eltern, mit einem Marker Gesichtszüge auf eine Socke zu malen, oder die Kinder können mit Garn, Filz etc. versuchen, ein Gesicht zu gestalten. Die Kinder können die Puppe über ihre Hand ziehen, um Paulus darzustellen, während du ihnen die Geschichte von Paulus und dem Schiffbruch erzählst.

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.



Abschluss

Sagt zum Abschluss noch einmal gemeinsam den Merkvers mit den Bewegungen.

Erzählt von allen	Hände wie einen Trichter an den Mund legen
seinen	nach oben zeigen
Wundern.	Hände nah zum Körper halten und dann weit ausstrecken

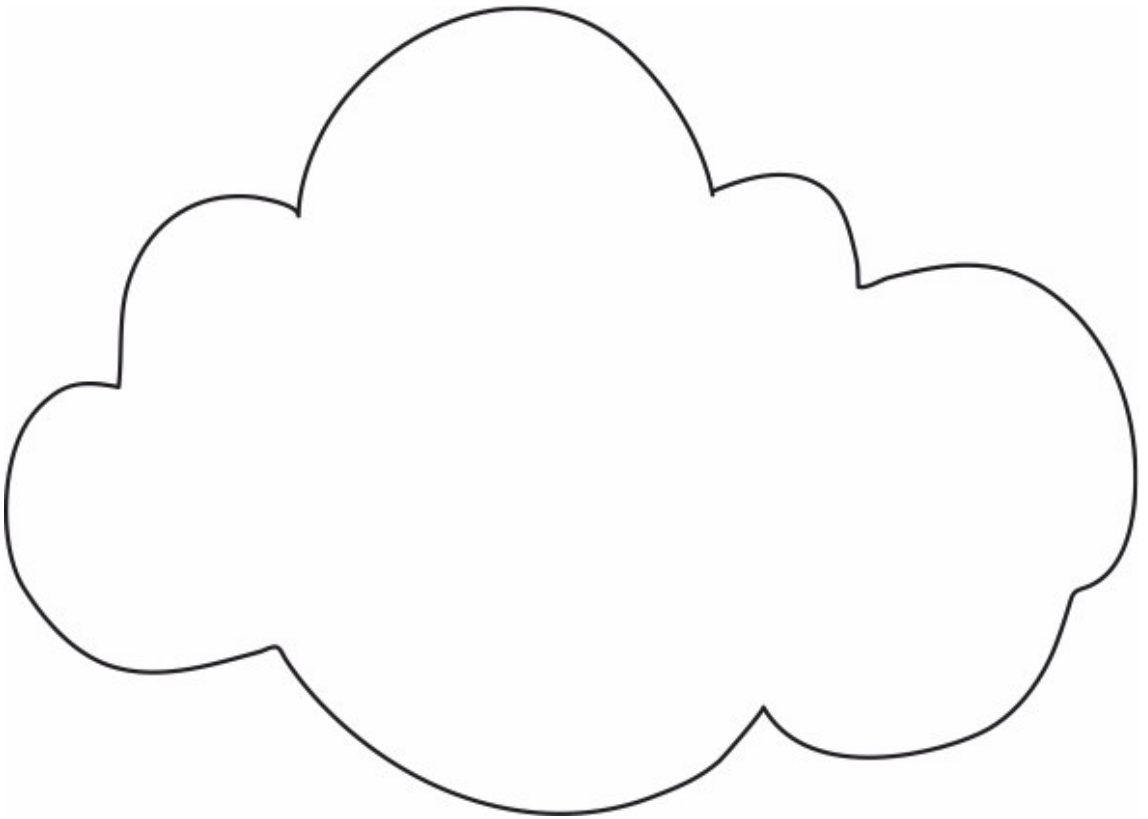
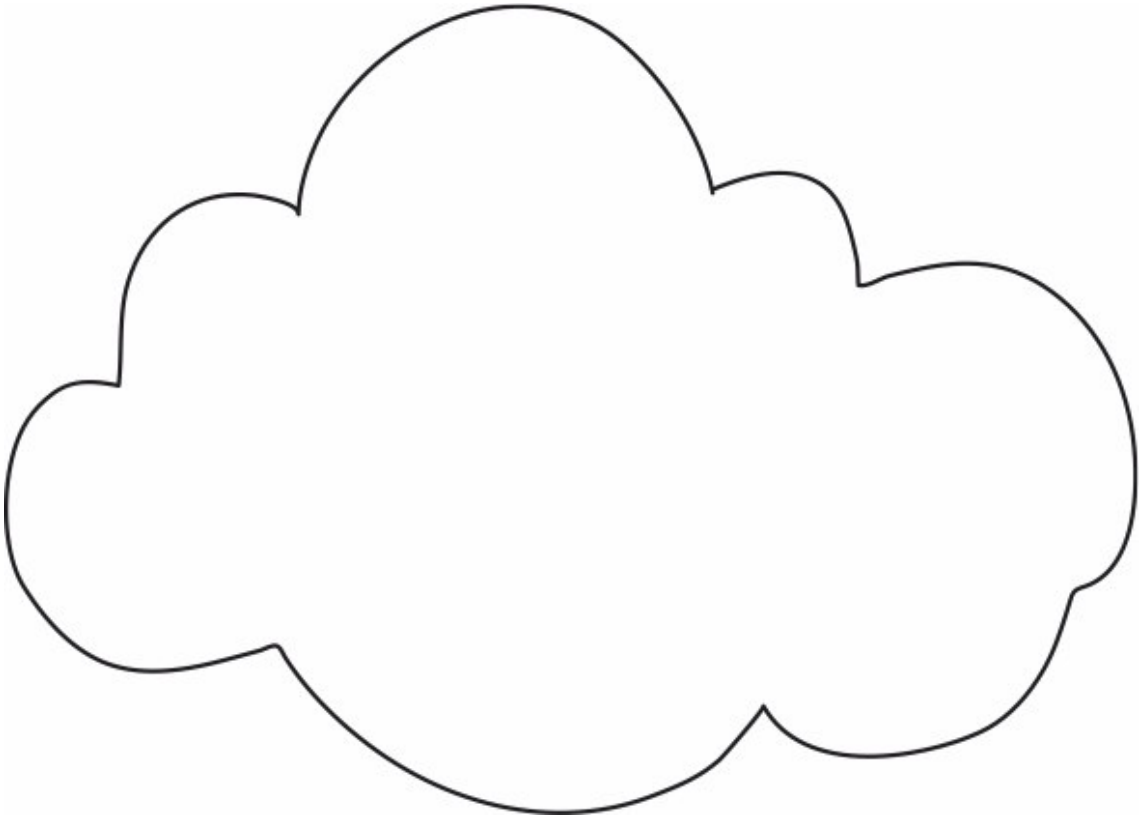
Sprich ein kurzes Gebet wie etwa das folgende: **Lieber Herr Jesus, danke für all die wunderbaren Dinge, die Du getan hast. Bitte hilf uns dabei, die gute Nachricht anderen weiter zu erzählen. Amen.**

Schließ mit dem Lied: „Auf Wiederseh’n“ (*Gott loben von Anfang an, K 3*).



Auf Wiederseh’n! Auf Wiederseh’n!
Wir geh’n jetzt alle heim.
Doch geh’n wir ja nicht ganz allein,
denn Gott wird bei uns sein.

Bastelvorlage zur Woche 1: Sturmwolke



Bastelvorlage zur Woche 2: Segelschiff

Schritt 1

Das A4-Blatt 1x in der Mitte nach oben falten, anschließend um 90° drehen und nochmals in der Mitte nach oben falten. Die letzte Faltung wird dann wieder rückgängig gemacht. Sie dient als Orientierungs-linie.

Schritt 2

Das gefaltete Blatt mit der Öffnung nach unten drehen. Nun werden jeweils die beiden oberen Ecken diagonal zur Mitte gefaltet.

Schritt 3

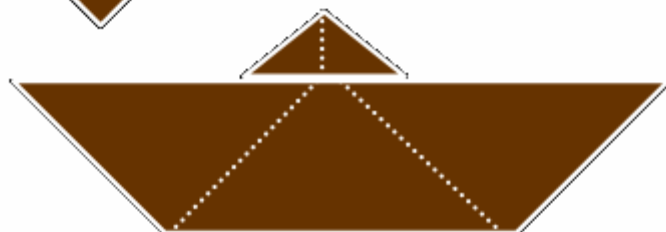
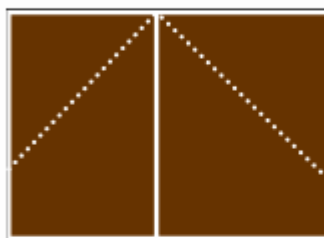
Der untere Rand wird jeweils vorn und hinten nach oben geklappt und an den Ecken so eingeknickt, dass ein Dreieck entsteht.

Schritt 4

Nun wird dieses Dreieck in ein Viereck verwandelt, indem man es an der unteren Öffnung an der Mitte der Seiten auseinanderzieht und dann faltet. Anschließend die unteren Spitzen jeweils hinten und vorn nach oben falten.

Schritt 5

Jetzt dieses Dreieck wieder zu einem Viereck auseinanderziehen und anschließend mit ein wenig Gefühl die beiden äußeren Dreiecke nach außen ziehen. Das sind Bug und Kiel des Schiffes. Dadurch biegen sich die Seitenwände nach oben, die man dann nur noch ein wenig andrücken muss.



Bastelvorlage zur Woche 4: Engel

